

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/2185 –**

### Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2018

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag; mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im ersten Quartal 2018 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt.

| Datum      | Land | Ort         | Veranstalter                         | Zuordnung                         | Motto  | TN* |
|------------|------|-------------|--------------------------------------|-----------------------------------|--|-----|
| 06.01.2018 | RP   | Kandel      | NPD/JN                               | NPD-KV Westpfalz                  | Mahnwache für Mia  | 20  |
| 17.01.2018 | SN   | Dresden     | NPD/JN                               | NPD-LV Sachsen                    | „Klare Kante gegen Ausländerkriminalität und Überfremdung“                             | 50  |
| 03.02.2018 | NI   | Peine       | „Patrioten Niedersachsen“            | Neonazis / Rechtsextremisten      | „Gegen Fehlpolitik, soziale Gerechtigkeit auch für Deutsche“                           | 95  |
| 03.02.2018 | TH   | Weimar      | n.b.                                 | Neonazis / Rechtsextremisten      | „Wir gedenken der Luftkriegstoten vom 09. Februar 1945 und anderer zerstörter Städte!“ | 76  |
| 03.02.2018 | BE   | Berlin      | NPD/JN                               | NPD-LV Berlin                     | „Kriegstreiber stoppen!“   | 30  |
| 09.02.2018 | BB   | Neuruppin   | NPD/JN                               | NPD SV Neuruppin                  | „Kriminelle Ausländer und Scheinasylanten raus!“                                       | 50  |
| 10.02.2018 | SN   | Dresden     | „Aktionsbündnis gegen das Vergessen“ | Neonazis / Rechtsextremisten      | Trauermarsch unter dem Motto „Vergesst niemals Dresden! – Gedenken 2018“               | 520 |
| 12.02.2018 | TH   | Eisenach    | NPD/JN                               | NPD KV Wartburgkreis              | „Deutschland den Deutschen – Wir sind das Volk!“                                       | 300 |
| 17.02.2018 | SN   | Dresden     | n.b.                                 | Neonazis / Rechtsextremisten      | „Gedenkmarsch zur Erinnerung an die Zerstörung Dresdens im Februar 1945“               | 220 |
| 26.02.2018 | TH   | Eisenach    | NPD/JN                               | NPD KV Wartburgkreis              | „Deutschland den Deutschen – Wir sind das Volk!“                                       | 270 |
| 03.03.2018 | BE   | Berlin      | „Wir für Deutschland“                | Neonazis / Rechtsextremisten      | „Gegen den Terror auf die Straße“  | 500 |
| 05.03.2018 | BE   | Berlin      | „Wir für Deutschland“                | Neonazis / Rechtsextremisten      | „Merkel muss weg“  | 50  |
| 09.03.2018 | BW   | Rastatt     | Die Rechte                           | LV Baden-Württemberg              | Mobilisierung für Demonstration „Europa erwache!“ Dortmund                             | 40  |
| 14.03.2018 | RP   | Zweibrücken | Die Rechte                           | Nationaler Widerstand Zweibrücken | Trauermarsch   | 20  |
| 14.03.2018 | NI   | Goslar      | Die Rechte                           | LV Niedersachsen                  | Heraus zum 10. Tag der deutschen Zukunft; unser Signal gegen Überfremdung              | 50  |
| 17.03.2018 | BB   | Spremberg   | NPD/JN                               | NPD-LV Brandenburg                | „Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt!“   | 25  |

| Datum      | Land | Ort            | Veranstalter             | Zuordnung                       | Motto   | TN*  |
|------------|------|----------------|--------------------------|---------------------------------|---|------|
| 18.03.2018 | BB   | Potsdam        | n.b.                     | Neonazis /<br>Rechtsextremisten | Demonstration zum „Tag der politischen<br>Gefangenen“           | 50   |
| 19.03.2018 | TH   | Eisenach       | NPD/JN                   | NPD KV Wart-<br>burgkreis       | „Deutschland den Deutschen – Wir sind<br>das Volk!“             | 200  |
| 22.03.2018 | NW   | Siegen         | Der III. Weg             | Stützpunkt Sauer-<br>land Süd   | "Heimat bewahren – Für einen Deut-<br>schen Sozialismus"        | 20   |
| 24.03.2018 | HE   | Wetzlar        | NPD/JN                   | NPD-LV Hessen                   |   | 150  |
| 26.03.2018 | BE   | Berlin         | „Wir für<br>Deutschland“ | Neonazis /<br>Rechtsextremisten | „Merkel muss weg“   | n.b. |
| 29.03.2018 | NW   | Kamen,<br>Unna | Die Rechte               | KV Unna                         | Mobilisierung für Demonstration „Eu-<br>ropa erwache!“ Dortmund | 45   |

\* Teilnehmer

Weiterhin registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder verschiedene Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine überwiegend rechtsextremistische Einflussnahme bzw. Steuerung erkennbar war:

| Datum      | Land | Ort      | Veranstalter                 | TN *  |
|------------|------|----------|------------------------------|-------|
| 15.01.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 20.01.2018 | BY   | Nürnberg | PEGIDA-Nürnberg              | 40    |
| 22.01.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 29.01.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 05.02.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 12.02.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 19.02.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 23.02.2018 | BY   | Fürth    | PEGIDA-Nürnberg              | 50    |
| 26.02.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 05.03.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 11.03.2018 | BY   | Nürnberg | PEGIDA-Nürnberg              | 110   |
| 12.03.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 17.03.2018 | BY   | München  | PEGIDA-München-Stürzenberger | 200   |
| 19.03.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |
| 26.03.2018 | BE   | Berlin   | BÄRGIDA                      | n. b. |

\* Teilnehmer

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im ersten Quartal 2018 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2018 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2018“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das vierte Quartal 2017 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Die Nachmeldung für das vierte Quartal 2017 die Fragen 1 bis 4 betreffend wird wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam dargestellt.

Für das vierte Quartal 2017 wurden bislang keine rechtsextremistischen Kundgebungen oder rechtsextremistisch beeinflusste bzw. gesteuerte Veranstaltungen „gegen eine Islamisierung Deutschlands“ nachgemeldet.

Im Hinblick auf Nachmeldungen die Frage 5 betreffend wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.